

TIEFGRÜNDIG UND GESCHLIFFEN

Neben dem zentralen Hügelland ist der gut 250 Kilometer lange Küstenstreifen das zweite große Zentrum des Weinbaus in der Toskana. Als Weinbaugebiet mit junger Tradition – in größerem Umfang wurden die ersten bekannten Weine erst ab den 1980er-Jahren erzeugt – setzte man hier von Beginn an auf französische Sorten wie Cabernet Sauvignon und Merlot, später kamen dann auch Cabernet Franc, Syrah und Petit Verdot hinzu. Insbesondere gilt das für die zentralen Gebiete von Bolgheri, Bibbona und Suvereto. In den Randgebieten, um Pisa und Lucca im Norden sowie um Grosseto im Süden, wird nach wie vor auch viel Sangiovese kultiviert. Der Jahrgang 2011, aus dem das Gros der verkosteten Weine stammt, hatte durchaus seine Tücken. Nach einem frühen Austrieb bei milden Temperaturen verlief die erste Hälfte des Sommers nahezu ideal. Im August gab es dann aber recht hohe Temperaturen, die auch in den Nächten nur wenig sanken. Darunter litt der Merlot, der im August seine entscheidende Reifephase hat. September und Oktober waren trocken und warm. Das war für die Cabernets ideal, die so voll ausreifen konnten. Großartige Weine entstanden vor allem in Bolgheri, wo wiederholt die spezielle Lage mit etwas kühleren und frischeren Böden zum Ausdruck kommt. In den Gebieten nördlich und südlich hinterließ die Hitze des Augusts wesentlich stärkere Spuren, die Weine wirken oft rau und alkoholisch. Zum Ausdruck kommt diese Sonderstellung von Bolgheri auch in unserer Verkostung, in der sich unter den besten zehn lediglich ein Wein platzieren konnte, der nicht aus Bolgheri oder der unmittelbaren Umgebung kommt.

NOTIZEN VON OTHMAR KIEM

Großartige Weine entstanden vor allem in Bolgheri, wo die spezielle Lage mit etwas kühleren und frischeren Böden zum Ausdruck kommt.

LEGENDE

- 95–100 Klassiker
- 93–94 ausgezeichnet
- 91–92 exzellent
- 88–90 sehr gut
- 85–87 empfehlenswert



97

Paleo Rosso 2011, Le Macchiole
Funkelndes, sattes Rubinviolett. Sehr kompakte Nase, eröffnet mit Noten nach Lakritze und Tabak, auch etwas Minze, viel Cassis und Zwetschgen. Schlägt am Gaumen ein beeindruckendes Rad, zeigt viel reife Frucht, Brombeere und Heidelbeere, öffnet sich mit präsentem, geschliffenem Tannin, tiefgründig, im Nachhall salzig.
Pfurtscheller, Neustift; Superiore, Dresden; Vinum, München; € 70,-

Ornellaia 2011, Ornellaia
Sattes, undurchdringliches Rubinviolett. Zeigt zunächst betont mineralische Noten, dann viel reife dunkle Johannisbeeren, etwas Heidelbeeren, dahinter satte Lakritze und dunkle Schokolade. Füllt den Gaumen mächtig aus, sehr dichtmaschiges, kom-

paktes Tannin, viel Tabak, Cassis satt, tiefgründig, im Nachhall nach edlen Zigarren, sehr lange.

Morandell, Wörgl; Wein & Co., Wien; Belvini, Dresden; Vinexus, Langgöns; € 140,-

96

Lienà Cabernet Franc 2011 Chiappini Giovanni
Leuchtendes, tiefdunkles Rubinviolett. Zeigt zunächst leicht rauchige Noten, dann viel Tabak, satte, dunkle Kirsche, einladend und klar. Stoffig und satt in Ansatz und Verlauf, öffnet sich mit präsentem, feinmaschigem Tannin, viel reife und süße Beerenfrucht, langer Nachhall.
Wein Residenz, Düsseldorf; Saporitaliani, München; Meinwein, Köln; € 60,-

Von allen Weingütern im DOC-Bolgheri-Gebiet liegt das Weingut Tenuta Argentiera dem Meer am nächsten



Suisassi Syrah 2011, Duemani
Sattes, undurchdringliches Rubinviolett. Eröffnet mit satten Noten nach schwarzem Pfeffer, dann etwas Tabak, schließlich viel Heidel- und Holunderbeeren. Fein in Ansatz und Verlauf, zeigt viel saftige, reife Frucht, gepaart mit dichtem, feinmaschigem Tannin, das sich in vielen Schichten entfaltet, elegant und geschliffen.
Gottardi, Innsbruck; Pfurtscheller, Neustift; Vinaturel, Berg; € 75,-

Scro Syrah 2011, Le Macchiole
Tiefdunkles Rubinviolett. Eröffnet mit betont würzigen Noten, nach Zedern und Fichten, auch viel Rosmarin, dahinter Preiselbeeren, Brombeeren und dunkler Pfeffer. Zeigt sich mit viel griffigem, präsentem Tannin, spannende Gewürzmischung, nach Kardamom und Wacholder, lange und herzhaft, vibrierend.
Pfurtscheller, Neustift; Superiore, Dresden; Vinum, München; € 110,-

Masseto 2011, Ornellaia
Tiefdunkles, undurchdringliches Rubinviolett. Eröffnet in der Nase mit intensiven Noten nach Zedernholz und Tabak, dann viel fleischige Frucht, Cassis und eingelegte Zwetschgen, im Hintergrund nach würzigem Wacholder. Straff und dicht in Ansatz und Verlauf, öffnet sich mit viel feinmaschigem, geschliffenem Tannin, sehr präzise, im hinteren Bereich feine, würzige Noten, Tabak und Lakritze, satter Abgang, befindet sich in einem noch recht jungen Entwicklungsstadium, weitere Lagerung kann nicht schaden.
Morandell, Wörgl; Wein & Co., Wien; Belvini, Dresden; Vinexus, Langgöns; € 450,-

Lavinia Maria 2011, Tenuta Argentiera
Tiefdunkles, sattes Rubinviolett. Sehr kompakte Nase mit intensiver dunkler Beerenfrucht, nach Brombeeren und Heidelbeeren, unterlegt von satter Lakritze. Am Gaumen präsent, feinkörniges Tannin, baut sich in vielen Schichten auf, im Nachhall satt nach Lakritze und Zwetschgen, blüht nach längerer Lüftung noch einmal so richtig auf.

Wein Wolf, Salzburg; Superiore, Dresden; Gardibaldi, München; Brogsitter, Grafschaft-Geldorf; € 110,-

Argentiera 2011, Tenuta Argentiera
Funkelndes, sattes Rubin mit Violett. Sehr duftige und intensive Nase, eröffnet mit satten Noten nach dunklen Johannisbeeren und Heidelbeeren, dahinter etwas Minze und dunkle Schokolade. Präsent und saftig in Ansatz und Verlauf, geschmeidiges Tannin mit süßem Schmelz, baut sich lange auf, satt nach Cassis, im Nachhall dann viel Lakritze, satter Druck.
Wein Wolf, Salzburg; Superiore, Dresden; Gardibaldi, München; Brogsitter, Grafschaft-Geldorf; € 50,-

Biserno 2010, Tenuta di Biserno
Sattes, leuchtendes Rubin mit Violett-schimmer. Eröffnet in der Nase mit leicht würzigen Noten, wirkt etwas kühl, nach frischen Kräutern, etwas Minze, dahinter schöne dunkelbeerige Frucht. Zeigt am Gaumen betont erdige Noten, öffnet sich dann mit griffigem, herzhaftem Tannin, baut sich in vielen Schichten auf, entfaltet sich dann mit feinem Schmelz, feinmaschiges Tannin, im Finale fester Druck.
Morandell, Wörgl; Ariane Abayan, Hamburg; € 130,-

Sassicaia 2011, Tenuta San Guido
Sattes, beinahe undurchdringliches Rubinviolett. Kompakte, aber auch etwas zurückhaltende Nase, zeigt Noten nach Cassis, eingelegten Kirschen, im Hintergrund ein Hauch Leder, auch feine Gewürze. Saftig und klar in Ansatz und Verlauf, zeigt viel präzise Frucht, Johannisbeeren und Preiselbeeren, dichtmaschiges, geschliffenes Tannin, baut sich lange auf, sehr saftig, lang anhaltendes Finale.
Morandell, Wörgl; Alpina, Buchloe; € 140,-

95

Caiarossa 2011, Caiarossa
Samtiges Rubinrot mit leicht violetten Noten. Duftet nach Flieder, dann viel dunkle Beerenfrucht, vor allem Holunder- und Brombeere. Öffnet sich am Gaumen mit wunderbar geschmeidigem Tannin, samtig und dicht, entfaltet sich sehr lange und in vielen Schichten, feiner Schmelz, Konzentration gepaart mit Eleganz.
Wein & Kunst, Quickborn; Vinus, Krailing; Vinum, Krottenmühl; € 40,-

Messorio Merlot 2011, Le Macchiole
Sattes, tiefdunkles Rubin mit leichtem Blauschimmer. Dichte, überschwängliche Nase, satte Frucht, nach Zwetschgen, Brombeeren und Cassis. Am Gaumen geschliffen und schmalzig, entfaltet sich mit viel feinkörnigem Tannin, salzig, viel satte, dunkelbeerige Frucht, im Nachhall schönes Spiel zwischen Tabak und Frucht.
Pfurtscheller, Neustift; Superiore, Dresden; Vinum, München; € 160,-

Monteverro 2011, Monteverro
Sattes, intensives Rubinviolett. Fleischige, satte Nase, duftet intensiv nach Brombeeren, Cassis, etwas Schokolade und auch Zwetschgen, einladend. Sehr dicht in Ansatz und Verlauf, baut sich mit vielen feinmaschigen, dichten Tanninen auf, satte und klare dunkle Beerenfrucht, langer Nachhall, feiner Schmelz.
Weinart, Steinbach am Attersee; Bacchus Vinothek, Rottweil; Unger Weine, Frasdorf; Alpina, Buchloe; € 115,-

Dedicato a Walter Cabernet Franc 2010 Poggio al Tesoro
Tiefdunkles, funkelndes Rubinviolett. Eröffnet in der Nase mit Noten nach Tabak und Oregano, dann viel dunkelbeerige Frucht, satt und einladend. Am Gaumen stoffiges Tannin, salzig-mineralische Komponenten geben Spiel, viel Cassis und Brombeere, sehr langer Nachhall.
Morandell, Wörgl; Wein & Co., Wien; Superiore, Dresden; GES Sorrentino, Delmenhorst; € 49,-

Giorgio Bartholomäus 2011 Tenuta Argentiera
Sattes, undurchdringliches, funkelndes Rubinviolett. Beeindruckende, satte Nase, duftet überschwänglich nach Brombeeren, Holunderbeeren, etwas Tabak und viel dunkle Schokolade, im Hintergrund etwas Minze, sehr einladend. Öffnet sich am Gaumen mit satten, dichtmaschigen Tanninen, feinkörnig, baut sich in Schichten auf, viel präzise Frucht, im Finale saftig.
Wein Wolf, Salzburg; Gardibaldi, München; Brogsitter, Grafschaft-Geldorf; € 110,-

94

Ilatraia 2012, Brancaia
Sattes, undurchdringliches Rubinviolett. Eröffnet in der Nase mit satten Noten nach Tabak, dann viel reife, dunkle Kirschen, Holunderbeeren, im Hintergrund feine Kräuterwürze. Dicht gewobenes, feinmaschiges Tannin, kleidet den Gaumen voll aus, viel süße Frucht, nach Zwetschgen und Brombeeren, im Finale viel Lakritze, lange.
Wagner, Laakirchen; Wein & Co., Wien; Superiore, Dresden; Hawesko, Tornesch; CWD, Hamburg; € 40,-

Camarcanda 2010, Ca' Marcanda
Funkelndes Rubinviolett. Präzise, ausgewogene Nase, zeigt Noten nach Zwetschgen und dunklen Kirschen, dazu feine Kräuterwürze. Am Gaumen geschmeidig und rund in Ansatz und Verlauf, öffnet sich mit dichtem Tannin, feinkörnig, zeigt im hinteren Bereich sehr schöne dunkle Beerenfrucht, langer Nachhall, zeigt nach dem zusätzlichen Jahr reife schöne Eleganz.
Morandell, Wörgl; Wein & Co., Wien; Segnitz, Weyhe; € 78,-

Guado de' Gemoli 2011 Chiappini Giovanni
Sattes, tiefdunkles Rubin mit Violett-schimmer. Sehr reiche und dichte Nase, viel Brombeere, Holunderbeere, auch etwas eingelegte Zwetschgen, spannend. Saftig und klar in Ansatz und Verlauf, schön herausgearbeitete Frucht, samtiges, dichtes Tannin, mit feinem Schmelz, cremig und lange, großes Potenzial.
Wein Residenz, Düsseldorf; Saporitaliani, München; Meinwein, Köln; € 60,-



Die aktuellste Wein- und Gourmetseite im Web

3600 Restaurants mit Bewertung

4800 Weingüter und 43.600 Weine

die besten 100 Bars und 600 Spirits

550 Vinotheken

falstaff
GENIESSEN WEIN ESSEN REISEN





Einzigartig Dynamisch Elegant Reif

So könnte man das Weingut und seine Weine bezeichnen. Seit 1849 wird von Familie Eder in Gedersdorf, einem Ort im Kremstal, Weinbau betrieben. Im Jahr 2013 startete Martin die 7. Generation. Trotz neuer Dynamik bleibt das Weingut seinem Motto treu: »Familie, Erfahrung, Innovation und Tradition führen zum Erfolg«. Zu Letzterem tragen aber auch die optimalen Lagen der Weingärten auf den mächtigen Lössterrassen bei. Durch das harmonische Zusammenspiel aus feuchter Kälte aus dem nahen Waldviertel und der trockenen Wärme aus der pannonischen Tiefebene im Osten stehen diese unter sehr guten klimatischen Voraussetzungen. Dadurch zeichnen sich die einzigartigen Weine durch besondere Eleganz und Reife aus.

INFO

WEINGUT-HEURIGER EDER
Landstraße 36
3494 Gedersdorf/Stratzdorf
T: +43 235 8287-4
www.weinguteder.at

Duemani 2011, Duemani
Kraftvolles, funkelndes Rubinviolett. Sehr intensive und zugängliche Nase, beeindruckt mit Noten nach Flieder, edler Zigarre, dann satt nach dunkler Johannisbeere, im Hintergrund dunkle Schokolade. Prall und saftig in Ansatz und Verlauf, entfaltet sich in vielen feinen Schichten edlen Tannins, feinmaschig und knackig zugleich, dazu satte Beerenfrucht, im Finale langer Nachhall, sehr frisch.
Gottardi, Innsbruck; Pfortscheller, Neustift; Vinaturel, Berg; € 75,-

Grattamacco 2011, Grattamacco
Tiefdunkles, sattes Rubin mit Violett-schimmer. Sehr präsent und offene Nase, viel dunkle Johannisbeere, etwas Minze, dann auch etwas Kirsche und Himbeere. Zeigt sich am Gaumen sehr geschliffen und saftig, entfaltet sich mit feinkörnigem Tannin, baut sich in vielen Schichten auf, salzig, im Finale rund und geschmeidig.
Derksen, Leobendorf; Superiore, Dresden; Gardibaldi, München; € 50,-

Saffredi 2011, Le Pupille
Sattes, funkelndes Rubinviolett. Beeindruckende, satte Nase, duftet nach reifen, dunklen Brombeeren, Johannisbeeren, dazu etwas frische Feigen und edle Bitterschokolade. Sattes, dichtes Tannin, in Ansatz und Verlauf viel präsent, reife Frucht, langer Nachhall, im Finale noch etwas Holzüberhang.
Wein & Co., Wien; Superiore, Dresden € 55,-

Avvettore 2011, Moris Farms
Funktellendes, undurchdringliches Rubinviolett. Sehr intensive, ausdrucksvolle Nase, nach Gewürznelken und Kardamom, dahinter viel Brombeere und Holunderbeere. Am Gaumen viel saftige, präsent Frucht, öffnet sich mit kernigem, dichtem Tannin,



feiner süßer Schmelz, im Finale lange und saftig.
Farnetani, München; Superiore, Dresden; € 38,-

Tenuta di Valgiano 2011, Tenuta di Valgiano
Sattes, tiefdunkles Rubin mit Violett. Zeigt in der Nase zunächst leicht rauchig-mineralische Noten, dann viel satte Frucht, Cassis, dunkle Kirschen und Himbeeren, im Hintergrund auch Rote Rüben. Feinmaschiges, geschliffenes Tannin, das Ansatz und Verlauf prägt, baut sich in vielen Schichten auf, im Finale satter Druck.
Wagner, Laakirchen; Käfer, München, Weinhalle, Nürnberg, Smart-Wines, Köln; € 55,-

Monteti 2008, Tenuta Monteti
Funktellendes, sattes Rubin. Eröffnet mit leicht rauchigen Noten, nach Zigarrenbox, dahinter schöne Cassis-Töne. Zeigt in Ansatz und Verlauf sehr viel satte, saftige Frucht, öffnet sich mit dichtmaschigem Tannin in vielen Schichten, baut sich lange auf, im Finale fester Druck, wirkt immer noch sehr jung.
Noitz, Palt; Gardibaldi, München; Sansibar, Sylt; Superiore, Dresden; € 28,-

93

Ampeleia 2011, Ampeleia
Funktellendes, intensives Rubinviolett. Fein gezeichnete Nase, etwas Kardamom, dann nach Zwetschgen und Kirsche. Am Gaumen stoffig und satt, entfaltet sich mit viel dichtem Tannin, süßer Schmelz macht den Wein im Verlauf geschmeidig, saftiger und langer Nachhall.
Wagner, Laakirchen; Smart Wines, Köln € 27,-

Castello di Bolgheri 2011, Castello di Bolgheri
Funktellendes, intensives Rubin mit leichtem Violett-schimmer. Eröffnet in der Nase mit viel satter Frucht, nach Kirsche, Himbeere, etwas Cassis, im Hintergrund nach Lakritze. Geschmeidig und klar in Ansatz und Verlauf, zeigt viel feinkörniges, überaus elegantes Tannin, sehr saftig, viel präsent Frucht, im Finale satter Druck, macht Spaß.
Mack & Schühle, Owen/Teck; € 35,-

Kappa 2012, Fattoria Kappa
Sattes, tiefdunkles Rubin mit bläulichem Schimmer. Üppige und intensive Nase nach Tabak und Holunderbeeren, dazu auch Veilchen, im Hintergrund nach eingelegten Pfirsichen. Strahlt am Gaumen, zeigt viel präsent, dunkelbeerige Frucht, öffnet sich mit griffigem, dicht gewobenem Tannin, konzentriert, aber auch saftig, sehr langer Nachhall, nach Tabak und Kardamom.
Döllner, Golling; Wein & Co., Wien; Superiore, Dresden; € 25,-

Ammiraglia Syrah 2011, Tenuta dell'Amiraglia, Frescobaldi
Undurchdringliches, tiefdunkles Rubinviolett. Dichte und konzentrierte Nase, stoffig, viel Heidelbeere und eingelegte Zwetschgen. Am Gaumen zupackendes, festes Tannin, viel dunkle Beerenfrucht, breitet sich satt aus, feinmaschiges Tannin, im Finale nach dunklem Pfeffer.
Schlumberger, Wien; Reidemeister & Ulrichs, Bremen; € 38,-

Il Pino di Biserno 2011, Tenuta di Biserno
Sattes, funkelndes Rubinviolett. Satte und einprägsame Nase, nach reifen Heidelbeeren und Brombeeren, unterlegt von edler Schokolade, einladend. Dicht und stoffig in Ansatz und Verlauf, öffnet sich mit dichtem Tannin und süßem Schmelz, viel Saftigkeit, im Finale langer Nachhall.
Morandell, Wörgl; Ariane Abayan, Hamburg; € 45,-

92

Lupicaia 2010, Castello del Terriccio
Sattes, intensives Rubinviolett. Vielschichtige und intensive Nase, nach Cassis, reifen Kirschen, dazu Kardamom und Gewürznelken. Geschliffen und klar am Gaumen, baut sich in vielen Schichten auf, entfaltet sich mit schöner Eleganz, wie aus einem Guss, im Finale langer Nachhall mit schöner Frucht.
Gottardi, Innsbruck; Schulz & Partner, Hinterbrühl; Wein Residenz, Düsseldorf € 110,-

Lienà Cabernet Sauvignon 2011, Chiappini Giovanni
Sattes, undurchdringliches Rubinviolett. Sehr satte und konzentrierte Nase, eröffnet mit feinen mineralischen Noten, dann dicht nach Cassis, zum Reinbeißen. Üppig und stoffig in Ansatz und Verlauf, entfaltet sich mit geschmeidigem, dichtem Tannin, pralle Frucht, sehr tiefgründig, zusätzliche Reife tut aber gut.
Wein Residenz, Düsseldorf; Saperi Italiani, München; Meinwein, Köln; € 60,-

Perenzo 2011, Fattoria di Magliano
Dunkles, undurchdringliches Rubin mit Violett. Eröffnet in der Nase mit Noten nach Zedernholz und Tabak, dann dunkle Zwetschgen, viel Heidelbeere. Am Gaumen saftige, reife Beerenfrucht, öffnet sich mit geschliffenem, feinem Tannin, geradlinig und klar, sehr langer Nachhall, schöner Trinkfluss.
Del Fabro, Wien; Lobenberg, Bremen; Vinum, München; Molina, Darmstadt; Rossini, Hannover; € 35,-

Guarda Boschi 2011, Fornacelle
Leuchtendes Rubin mit leichtem Violett-schimmer. Fein gezeichnete, intensive Nase, zeigt zunächst leicht mineralische

Noten, dann viel reife Johannisbeere, Brombeere und dahinter schöne Gewürznelken. Am Gaumen saftig und klar, zeigt pralle, reife Frucht, entfaltet sich mit feinmaschigem, dichtem Tannin, langer Nachhall nach Cassis.
Saperi Italiani, München; Jacovin, Völklingen; Weinhalt, Biberach; € 24,-

Guado al Tasso 2011, Guado al Tasso, Antinori
Sattes, tiefdunkles Rubinviolett. Fein gezeichnete, dichte Nase mit intensiven Noten nach Brombeeren, Cassis, etwas Tintenblei, im Hintergrund nach Zedernholz und Minze. Geschliffen und klar am Gaumen, entfaltet sich mit elegantem, feinmaschigem Tannin, viel dunkelbeerige Frucht, im Finale fester Druck.
Morandell, Wörgl; Ariane Abayan, Hamburg; € 86,-

Perbruno 2012, I Giusti & Zanza
Leuchtendes Rubin mit viel Violett. Intensive Nase mit satter Frucht, vor allem Holunderbeeren und Brombeeren, dahinter feine Gewürznoten. Saftig und geschmeidig am Gaumen, präsent Frucht, öffnet sich mit feinmaschigem, sattem Tannin, sehr langer Nachhall, macht Spaß.
Stöger, Weiler; Weinlade am Gutenbergplatz, Karlsruhe; Wine in Black, Berlin € 20,-

Dromos l'Altro 2009, Poggio Verrano
Sattes, funkelndes Rubin. Zeigt in der Nase betont würzige Noten, nach satt dunklen Kirschen, schmeichelnd. Am Gaumen fein gesponnenes Tannin, saftig, zeigt Noten nach Himbeere und Kirsche, fester Druck im hinteren Bereich.
Steines, Erding; Piemonte Weinhaus, Saarbrücken; Philipp Fine Wine, Erlensee; Wein Weber, Darmstadt; € 35,-

91

Sorpasso 2010, Agrilandia
Sattes, tiefdunkles Rubinviolett. Satte und sehr dichte Noten, nach Holunderbeeren, etwas Granatapfel, dahinter viel Tabak. Stoffig und satt in Ansatz und Verlauf, zupackendes, dichtes Tannin, dunkle Beerenfrucht, im Finale satter Druck.
Cresceri, Egelsbach; € 30,-

Tenuta Belguardo 2011, Belguardo, Mazzei
Intensives, funkelndes Rubin mit Violett-schimmer. Eröffnet in der Nase mit intensiven Noten nach Tabak, dann folgt dunkle Beerenfrucht. Am Gaumen griffiges, zupackendes Tannin, auch viel präsent Frucht, im Finale überwiegt dann wieder das Tannin, etwas harsch, braucht noch Zeit.
Wagner, Laakirchen; Wein & Co., Wien; Superiore, Dresden; € 29,50

Baia al Vento 2011, Campo al Mare
Sattes, funkelndes Rubin. Intensive, klare und einladende Nase, satt nach dunklen Johannisbeeren, im Hintergrund auch Himbeere und Kirschen. Üppig in Ansatz und Verlauf, breitet sich satt aus, viel reife Beeren, etwas eingelegte Zwetschgen, straffes Tannin, im hinteren Bereich auch etwas marmeladige Noten.
Trinkwerk, Linz; Superiore, Dresden € 36,-

Castello del Terriccio 2009, Castello del Terriccio
Sattes, stoffiges Rubin mit Violett. Dichte, fleischige Nase mit Noten nach Brombeere, eingelegten Zwetschgen, auch nach Kardamom, einladend. Straffes und zupackendes Tannin am Gaumen, baut sich satt auf, nach schwarzen Oliven, Beeren und etwas Honigwachs, im Finale sehr griffig, wirkt da ein wenig rau.
Gottardi, Innsbruck; Schulz & Partner, Hinterbrühl; Wein Residenz, Düsseldorf € 60,-

Sonoro 2011, Ceralti
Leuchtendes, intensives Rubin. Kompakte Nase, satt nach dunklen Beeren, Brombeeren, Heidelbeeren, etwas dunkle Kirsche. In Ansatz und Verlauf frische Frucht, entfaltet sich mit feinem Tannin, geschliffen, salzig, im Finale nach Zedernholz.
Enoteca Freiburg, Freiburg; Enoteca Toscana, Bergneustadt; Fiasco Classico, Nürnberg; Mauz, Ostfildern; € 45,-

Lienà Merlot 2011, Chiappini Giovanni
Funktellendes, sattes Rubin mit Violett-schimmer. Eröffnet mit Noten nach Küchenkräutern, auch etwas Sellerie, blüht schön auf, zeigt dann satte Noten nach eingelegten Kirschen. Am Gaumen kräftige, zupackende Tannine, viel eingelegte Kirschen und Zwetschgen, im Finale guter Druck, wirkt ein wenig rustikal.
Wein Residenz, Düsseldorf; Saperi Italiani, München; Meinwein, Köln; € 60,-

Poggio Bestiale 2012, Fattoria di Magliano
Funktellendes, intensives Rubin mit leichtem Violettanteil. Reichhaltige und dichte Nase, satt nach reifen, dunklen Brombeeren, Kirschen und Cassis. Im Ansatz stoffig und zupackend, baut sich mächtig auf, dichtmaschiges, festes Tannin, viel Beerenfrucht und Gewürze, satter Druck im Finale.
Del Fabro, Wien; Lobenberg, Bremen; Vinum, München; Molina, Darmstadt; Rossini, Hannover; € 30,-

Prima Causa 2011, La Selva
Sattes, undurchdringliches Rubinviolett. Sehr dunkle, satte Nase, viel Brombeere und Cassis, im Hintergrund intensive Tabaknoten, einladend. Am Gaumen überragend frisch und klar, eröffnet mit saftiger Kirsch- und Zwetschgenfrucht, fein-



maschiges Tannin, baut sich gut auf, lange und tiefgründig.
Gardibaldi, München; € 30,-

Le Serre Nuove dell'Ornellaia 2012, Ornellaia
Sattes, intensives Rubinviolett. Dichte und ansprechende Nase, viel reife Zwetschge, Kirsche, saftig wie zum Reinbeißen. Am Gaumen festes, straffes Tannin, baut sich langsam, aber zielstrebig auf, sehr klar, im Finale langer Nachhall, macht Spaß.
Morandell, Wörgl; Wein & Co., Wien; Belvini, Dresden; Vinexus, Langgöns € 39,-

Sapaio 2011, Podere Sapaio
Sattes Rubinviolett. Vielschichtige Nase mit Noten nach Flieder, Gewürznelke, dann satt nach Brombeere und Cassis. Saftig und klar am Gaumen, reife, dunkle Beerenfrucht, entfaltet sich mit herzhaftem Tannin, breitet sich kontinuierlich aus, im Finale allerdings reichlich alkoholisch.
Gottardi, Innsbruck; Schulz & Partner, Hinterbrühl; Berdux, Offenbach; Lorenz & Cavallo, Köln; Weinkontor Freund, Borgholzhausen; € 48,-

Dromos 2007, Poggio Verrano
Funktellendes Rubin. Sehr intensive Nase, duftet nach reifen Zwetschgen und Himbeeren, ein Gedicht! Am Gaumen herzhaftes, leider auch etwas raues Tannin, reife Kirschenfrucht, kein Gaumenschmeichler, aber doch mit schöner Tiefe, dazu muss man unbedingt etwas essen!
Steines, Erding; Piemonte Weinhaus, Saarbrücken; Philipp Fine Wine, Erlensee; Wein Weber, Darmstadt; € 40,-

TASTING-INFO

Alle weiteren Weine, Bewertungen und Beschreibungen finden Sie auf www.falstaff.at



Winzerin Nici Bannert (Mitte) präsentierte den neuen »VELDLiner«

Bannert hat Velden ein Wahrzeichen gesetzt

Bannerts Weine wurden exklusiv für »The White Nights« in Velden ausgewählt. Doch nicht nur das. Das bekannte Weinviertler Winzerpaar Nici & Manfred Bannert hat mit einem »VELDLiner« der Traumstadt am Wörthersee nun auch ein vinophiles Wahrzeichen gesetzt.

Am 10. Juli wurde der »VELDLiner« erstmals präsentiert. Zu diesem großartigen Wein gratulierten Bürgermeister Ferdinand Vouk, Hotelierin Julischka Politzky, Geschäftsführer der Veldener Tourismus GmbH Bernhard Koban sowie zahlreiche Gastronomen und Hoteliers. Den »VELDLiner« kann man über »Trinkwerk« Villach beziehen, Bannerts Top-Weine kann man u. a. am Weingut beim Heurigen am 4. und 5. Oktober 2014 verkosten.

BANNERT Wine & More Weingut Bannert
2073 Obermarkersdorf 198
T: +43 2942 8337
F: +43 2942 8337-6
www.weingutbannert.com

Heiraten am Weingut:
T: +43 664 4191760

